

## Daten

Ort:	Berlin
Planungsbeginn:	2013
Bauweise:	Massivbauweise Passivhaus
Leistung:	Wettbewerb
Projektleiter:	Thomas Torlach
NGF	ca. 1.524m <sup>2</sup>
BGF:	ca. 1.680m <sup>2</sup>
Feldanzahl:	2
Besucherplätze:	0
Arbeitsgemeinschaft:	Nein

## Bauherr

Senatsverwaltung für Staatsentwicklung  
und Umwelt  
Referat Wettbewerbe und Auswahlverfahren  
Brückenstraße 6  
Jannowitzcenter  
10179 Berlin

## Sporthalle am Karpfenteich Berlin Steglitz Zehlendorf

### Aufgabenstellung

Gegenstand des Wettbewerbes ist der Neubau einer Zweifeldsporthalle für die Grundschule am Karpfenteich, Hildburg-  
hauser Str. 135-145, 12209 , Ortsteil  
Lichterfelde.

Der Auslober erwartet Wettbewerbs-  
beiträge von hoher entwerflicher Qualität.  
Ziel des Wettbewerbes ist es, den Schul-  
standort gestalterisch und funktional  
aufzuwerten und städtebaulich überzeu-  
gend weiter zu entwickeln.

### Entwurf

Architektonisch wird deutlich Bezug auf  
die bestehende Schulbebauung genom-  
men. Die rechteckige klare Formens-  
prache wird konsequent aufgenommen.  
Auch die Höhendifferenzierung zwischen  
Hallen- und Umkleidetrakt findet sich in  
der Bestandsbebauung wieder. Die relativ  
geschlossenen Stirnseiten der Halle  
werden über ein Fassadenband im Dach-  
bereich entlang der Längsseiten verbun-  
den. Die Längsseiten werden dadurch  
eingerahmt und nehmen der Halle zusät-  
zlich die Höhe. Die eingerahmten Flächen  
sind weitgehend verglast bzw. werden im  
Bereich der angrenzenden Bebauung  
geschlossen ausgebildet. Auch der ca.  
3,5m hohe Funktionstrakt schiebt sich in  
den Fassadenrahmen ein und wird mit  
einem umlaufenden Glasband an die  
Halle angebunden.

An diesem Schnittpunkt der Halle zum  
Funktionstrakt befinden sich die beiden  
gegenüberliegenden Haupteingänge  
für Schule und Vereine. Die Überdachten  
Eingänge können farblich auffallend  
gestaltet werden und zum Beispiel die  
Bodenfarbe der Sporthalle aufnehmen.

Zwischen den beiden Eingängen mit  
Windfang und Blickverbindung in die  
Halle, befindet sich die Erschließungs-  
galerie als Aufenthaltszone. Die Galerie  
bietet eine großzügige Blickbeziehung in  
die Sporthalle und kann für Zuschauer  
optimal genutzt werden. Die Galerie wird  
durch große Dachverglasungen natürlich  
belichtet.

### Bauweise

Die Sporthalle ist um ca. 3m in das  
Erdreich abgesenkt. Dieser untere  
Bereich ist massiv in Stahlbetonbauweise  
vorgesehen. Der obere Hallenteil ist in  
Holzbauweise, die Nebenräume in  
Massivbauweise geplant. Durch die  
kompakte Bauweise und die geplante  
Passivhausbauweise kann von einem  
Heizenergieverbrauch von 15 kWh pro m<sup>2</sup>  
Grundfläche und Jahr ausgegangen  
werden.

### Bauzeit / Kosten

Die Sporthalle soll 2013 bis 2015 realisiert  
werden. Das vom Auslober des Wett-  
bewerbes vorgesehene Budget beträgt 3,6  
Mio EUR brutto.

### Besonderheiten

Die Besonderheit dieser Wettbewerbsauf-  
gabe liegen in den besonderen städtebau-  
lichen Vorgaben. Das sehr enge Baufeld,  
die angrenzenden Bebauungen und der  
bestehende Baumbestand waren in die  
Planungen einzubeziehen. Dabei waren  
die Belange der Grundschüler und der  
Verein architektonisch in den Entwurf zu  
berücksichtigen.

